

Endlich daheim

Eine in den vergangenen Tagen in den sozialen Netzwerken kursierende gefälschte Website nahm den Heimatminister Horst Seehofer (CSU) auf die Schippe. Unter dem Titel »CSU - endlich daheim« verkündete Seehofer dort vermeintlich die Aufnahme von Geflüchteten unter anderem aus griechischen Camps. »Mit der ›Endlich daheim‹-Kampagne besinnt sich die Volkspartei Bayerns wieder auf ihre Werte.« Und weiter: »Bayern bleibt bayerisch. Mit der Einreiseerlaubnis von Menschen aus anderen Kulturen erhöht sich die bayerische Kulturvielfalt.« Der *Bild* gefiel das gar nicht; empört titelte sie am Mittwoch: »Seehofer Opfer von gefälschter CSU-Kampagne«. Die [Website](#) wurde inzwischen geändert; dort wird nun die EU-Abschottungspolitik angeprangert – gut so, aber schade für den Witz. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/405450.medien-endlich-daheim.html>